

Inhalt

Einleitung: Wohnen erforschen. Methodische Inspirationen für Wohn(ungs)forscher:innen über die disziplinären Tellerränder hinaus	
<i>Julia von Mende, Eveline Althaus, Miriam Meuth, Antonia Josefa Krah</i>	9

I. Historische Spurensuche

Der fremde Blick auf das Wohnen im Elend. Methodische Zugänge der Wohnforschung im Kontext von Sozialreform (1880er-1940er Jahre)	
<i>Dayana Lau</i>	27

Kontakt als Methode. Transformative Wohnforschung in der Settlement Sociology und der Siedlerbewegung	
<i>Simon Güntner, Judith M. Lehner, Christian Reutlinger</i>	43

Auf Nebenpfaden der Wohnzufriedenheitsforschung. Methodische Ansätze zur Erforschung von Wohnpraktiken in den 1950er und 1960er Jahren	
<i>Julia von Mende</i>	55

II. Partizipative und transformative Forschungszugänge

Mit Wohnenden forschen. Über den Einbezug der Betroffenenperspektive hinaus	
<i>Deborah Fehlmann, Anke Kaschlik, Peter Streckeisen</i>	73

Gruppendiskussionen. Transfer in die Wohnbau-Praxis	
<i>Andrea Schaffar</i>	85

Wohnen partizipativ erforschen. Methodologische Überlegungen im Kontext von inklusivem Wohnen	
<i>Tobias Studer, Nuria van der Kooy</i>	97

III. Beobachtende und visuelle Forschungszugänge

Praktiken des Wohnens. Untersuchen, Darstellen, Projizieren <i>Marieke Behne, Anna Richter, Bernd Kniess</i>	111
Dichte Beschreibungen und 3D-Nachbauten. Forschungspraktische Reflexionen zu literarischen und visuellen Methoden der Wohnraumforschung <i>Vera Klocke</i>	127
Medienarchäologie des Wohnens. Mediengeschichtliche Methode zum Zusammenhang von Medien und Wohnen <i>Monique Miggelbrink</i>	139
Reflexive Fotografie und Fotoelizitation. Möglichkeiten und Grenzen für die Wohnforschung <i>Lena Greinke, Leandra Maria Choffat</i>	153
Dazwischen und unterwegs. Das Potenzial der Multi-Sited Ethnography für die Wohnforschung <i>Hannah Wolf</i>	167
Dokumentarische Methode. Zur Erforschung des Wohnwissens von Paaren <i>Viola Logemann</i>	179

IV. Biografisch-prozessuale und longitudinale Forschungszugänge

Wohnen erzählen? Potenziale und Grenzen narrativ-biografischer Interviews zur Erhebung von Wohnbiografien <i>Alina Wandelt</i>	193
Hausbiografien. Lebensgeschichte(n) von Wohnhäusern erforschen <i>Eveline Althaus</i>	205
Wohnen als Praxis. Potenziale und Grenzen der Situationsanalyse für eine relationale, prozessuale Wohnforschung <i>Karla Wazinski, Anna Wanka, Frank Oswald</i>	217

Wohnen mittels Langzeitstudien erforschen. Zur Perspektive der Bewohner:innen auf die Dynamik des Wohnens	
<i>Sigrun Kabisch, Janine Pöbneck</i>	229

Dynamiken des Wohnens und Zusammenlebens in einem polarisierten Stadtteil. Eine Mixed-Methods- und multimethodische Langzeitbeobachtung	
<i>Susanne Frank, Verena Gerwinat, Ulla Greiwe</i>	243

V. Mixed Methods

Mixed-Methods-Designs als Ansatz für die Wohn(ungs)forschung. Ein Plädoyer und Leitfaden	
<i>Antonia Josefa Krahel</i>	259

Mixed-Methods-Design mit Integration in mehreren Phasen. Zur Erforschung eines wohn- und lebensformspezifischen Forschungsgegenstands	
<i>Martina Heitkötter, Shih-cheng Lien</i>	275

VI. Vergleichende Heuristiken

Kodierparadigma und jetzt? Heuristiken im Stil der Grounded Theory und exemplarische Anpassung für die Wohn(ungs)forschung	
<i>Miriam Meuth</i>	299

Wohnraumregime im Wandel. Eine methodologische Heuristik für die Vergleichende Wohnungsforschung	
<i>Benjamin Baumgartner, Hans Volmary</i>	313

Anhang

Stichwortverzeichnis	329
-----------------------------------	-----

